

Deutscher Druck "Probedruck V" postalisch verwendet?

Wilhelm Schmidt

Beim Durchsehen meiner Briefesammlung fiel mir bei einem Ortsbrief aus Hamburg, ein senkrechter Strich in der Bogenecke unterhalb von Feld 91 auf. Den Beleg hatte ich 1980 wegen der senkrecht ausgefallenen Zähnung erworben (Abb. 1).



Abbildung 1

Der senkrechte Strich (Abb. 2, nächste Seite) war damals für mich ohne Bedeutung, da ich die Veröffentlichung im Rundbrief 8/1974 nicht kann-



te. Im Handbuch Deutscher Druck beschreibt Werner Schmettkamp*, dass Bogenteile mehrerer Markenwerte, die den Autoren vorlagen, an den Bogenrandecken Schneidelinien aufweisen. Er vermutet, dass es sich um firmeneigene Versuchsdrucke der Firma Westermann handeln könnte. Des Weiteren ist er der Meinung, dass diese Versuchsdrucke auch postalisch verwendet wurden.

Jan Hohmann berichtet im Rundbrief 82† ebenfalls von Bogenecken des 4 Pf.-Wertes an den Ecken waagerechte und/oder senkrechte Schneidelinien aufweisen.

Auf der in Abb. 2 gezeigten Kopie ist ein ca. 4 mm langer senkrechter Strich zu erkennen. Die Marken haben die Zähnung 11:11 (A) und die eingesetzte Farbe ist die Farbe a wie bei der endgültigen Ausgabe. Auf Feld 92 ist auch der Fehler auf Position-I 6 (Farbkerbe im oberen Ausläufer des linken Ornaments) vorhanden.

Damit ist nachgewiesen, dass der "Versuchsdruck" postalisch verwendet wurde. Der Brief ist natürlich philatelistisch beeinflusst. Das Porto von einer RM wäre für einen Einschreiben-Ortsbrief über 250 g portogerecht (Einschreiben 60 Pf. Ortsbrief über 250 g, 40 Pf.), jedoch ist es bei dieser Umschlaggröße nicht möglich, 251g einzulegen.

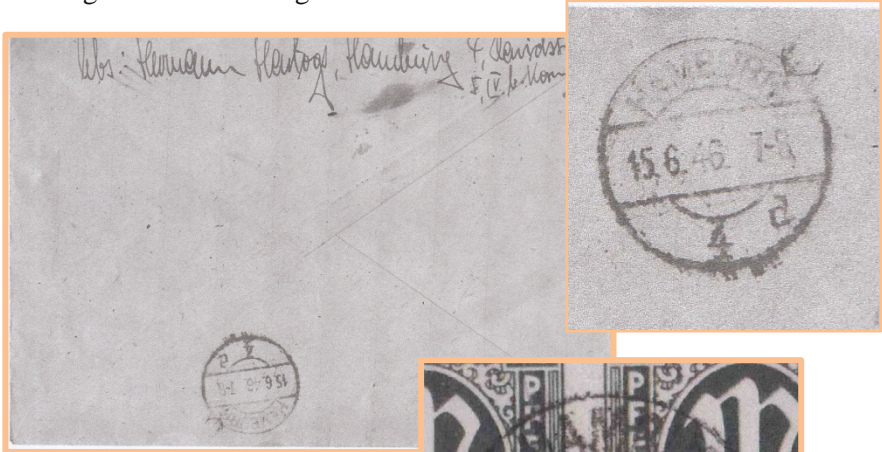
Der Brief ist am 13.6.1946, einem Donnerstag, beim Postamt 4 aufgegeben worden und trägt den Ankunftstempel 15.6.1946 7-8 Uhr vom gleichen Postamt. Es lässt sich heute nicht mehr feststellen ob der Brief wirklich befördert wurde.

Ob es die Gaststätte in der Erichstraße wirklich gab, habe ich nicht feststellen können; einige Straßen weiter gibt es aber heute ein Lokal mit diesem Namen.

* Schmettkamp, W. u. Wiegand, H.-A.: *Deutscher Druck - Probedruck V 2009*

† Hohmann, J.: *Neue Probedrucke bei AM-Post?* Rundbrief Nr. 82, 15 (2005)

Der Absender des Briefes hat diesen mit Sicherheit nicht wegen des senkrechten Striches angefertigt, sondern es kam ihm in erster Linie auf die ausgefallene Zählung an.



Aufgabe- und Ankunftsstempel
Sind verschieden und zeitgerecht.



SERVICE für die Mitglieder

**Das Stichwortverzeichnis für sämtliche Rundbriefe (Der AM POST Sammler) ab Nr. 1 wurde wiederum überarbeitet. Es kann als PDF-Datei im Abonnement (wird nach jedem Heft aktualisiert) kostenlos bezogen werden bei der Redaktion:
E-Mail: wi.kr@web.de**